



**Gerco -saphir GS 9**

- Leistung 2,9 – 9 kW
- 92,4 % Wirkungsgrad
- Leistungssplitting:  
70 % wasserseitig – 30 % Strahlung
- 32 kg Brennstoffvorrat für bis zu 51 Stunden Brenndauer möglich.
- manuelle Reinigung der Brennermulde
- Mikroprozessorregelung für modulierende Betriebsweise
- Umfangreiche Serienausstattung

**CE**  
geprüft nach  
EN 14785

**Förderfähig durch die BAFA Herstellererklärung kostenlos anfordern**  
oder unter [www.gerco.de](http://www.gerco.de) herunterladen

**Achtung: Abrechnungsmodus beachten!**

**Lieferumfang/Ausschreibungstext:**

Pelletkaminofenkessel nach DIN EN14785, wasserführend, für die Verfeuerung von Holzpellet nach DIN plus/ÖNORM 7135 zur Einbindung in geschlossene Warmwasserheizungsanlagen. Gesamtnennwärmeleistung 9 kW. Kesselkörper aus Stahlblech S235JRG2. Massive Feuerungstür mit Sichtfenster (Glaskeramikscheibe bis 900 °C), Anschlüsse für Kesselvor- und Rücklauf 3/4“ mit eingebauter Umwälzpumpe, Sicherheitsventil (3,0 bar), Sicherheitstemperaturbegrenzer, Entlüfterstopfen sowie KFE-Hahn. Großer Brennstoffvorratsbehälter für max. 32 kg Inhalt. Mit eingebauter Mikroprozessor-Regelung für automatische Start/Stop-Funktion und Saugzugebläse für modulierende Betriebsweise (Leistungsbereich 2,9 – 9 kW) sowie automatische Zündung, manuelle Brennermuldenreinigung. Seitlich eingebautes Bedienpanel mit digitaler Temperaturanzeige, Verkleidungsrahmen, Behälterdeckel und Feuerungstür in gussgrau. Verkleidungselemente in verschiedenen Farb-, Edelstahl und Natursteinausführungen erhältlich. Montage- und Bedienungsanleitung, Reinigungsbürste, Garantiekarte, Inbetriebnahmeprotokoll.




**Lieferform:** Pelletkaminofenkessel stehend im Holzverschlag, umweltfreundlich verpackt. Verkleidung separat verpackt. **Montageschablone vorab kostenlos anfordern!**

Pelletkaminofenkessel saphir GS 9	kW	Höhe in mm	Breite in mm	Tiefe in mm	Gewicht in kg	Rauchrohr Ø in mm	Warengruppe A						Preis in Euro	
							Bestell-Nr.	blau	grün	weiß	rot	schwarz		weißaluminium
GS 9 – Farbverkleidung*	2,9-9	1016	560	580	195	100	56-0001-0.	0	1	2	3	4	5	5.195,-
GS 9 – Edelstahlverkl.*	2,9-9	1016	560	580	195	100	56-0001-06	Edelstahl						5.395,-
GS 9 – Speckstein sky	2,9-9	1016	560	580	245	100	56-0001-10	Speckstein sky						5.930,-
GS 9 – Austr. Sandstein	2,9-9	1016	560	580	240	100	56-0001-11	Austr. Sandstein						5.930,-
GS 9 – Afrik. Sandstein	2,9-9	1016	560	580	240	100	56-0001-12	Afrik. Sandstein						5.930,-
GS 9 – Keramikfarben*	2,9-9	1016	560	580	225	100	56-0001-...	Keramikfarben						5.930,-
<b>Artikel läuft aus!</b>	Bitte Bestell-Nr. mit der Farbnummer ergänzen!			500	mokkaschwarz	503	aquablau							
				501	granitgrau	504	chillirost							
				502	champagner	505	savannenbraun							

\* Obere Verkleidungsplatte ist immer aus schwarzem matten Granit (Oberfläche geflammt & gebürstet)

Anlageschemen siehe ab Seite 42

Inbetriebnahme	Bestell-Nr.	Preis Euro
<p><b>Für den Pelletkaminofenkessel GS 9 besteht eine Inbetriebnahmepflicht durch den Fachhandwerksbetrieb!</b></p> <p><b>WICHTIG!</b> Wir weisen daraufhin, dass die Garantie- und Gewährleistung nur besteht, wenn uns die Garantieantwortkarte und das Inbetriebnahmeprotokoll (dem Kessel beiliegend) vollständig ausgefüllt und vom Fachhandwerksbetrieb unterschrieben innerhalb von 14 Tagen nach der Inbetriebnahme an uns zurückgesandt wurde! Andernfalls erfolgt ein Serviceeinsatz durch uns nur gegen Kostenerstattung.</p> <p><b>Inbetriebnahme-Unterstützung durch GERCO-Service</b> Die Leistung umfasst die Inbetriebnahme des Kessels sowie eine Kurzeinweisung des Anlagenbetreibers im Beisein des Fachhandwerksbetriebes. Die Anlage muss dazu vollständig installiert und betriebsbereit sein, da sonst auch ohne die Leistungserbringung eine Rechnungstellung erfolgt! Installationsarbeiten jeglicher Art gehören nicht zum Leistungsumfang der Inbetriebnahme und werden daher nicht durch unseren Service vorgenommen! Etwaige Mehraufwendungen werden gesondert nach Aufwand berechnet!</p> <p><b>Zuzüglich Anfahrtpauschale</b> je nach Zone:</p> <p>Service Zone I (bis 100 km einfacher Anfahrtsweg) Service Zone II (bis 200 km einfacher Anfahrtsweg) Service Zone III (über 200 km einfacher Anfahrtsweg)</p>	56-0009-00	<p><b>Nettopauschalen 150,-</b></p>
	56-0009-01	100,-
	56-0009-02	200,-
	56-0009-03	300,-

		Bestell-Nr.	Preis Euro
	<b>RLT-Set</b> bestehend aus: Therm. Rücklauftemperaturanhebung (Öffnungstemp. ca. 63 °C), Regulierventil für hydr. Abgleich und div. Fittingsteilen zur einfachen Montage im Kesselrahmen kpl. im Karton verpackt.	<b>UNBEDINGT MITBESTELLEN</b> 56-0473-01	<b>204,-</b>
	<b>Anschlussbausatz kpl.</b> bestehend aus versch. Edelstahlwellrohren und Fittingteilen zum einfachen Anschluss des GS 9 bei Vorbereitung mit Montageschablone und unter Verwendung der RLT-Set's	56-0191-02	<b>110,-</b>
	 <b>GS 9 - Pufferladeregelung</b> Einfache Temperaturregelung als Pufferspeicherbeladeregelung beim Einsatz des GS 9 als Zusatzkessel, (siehe auch Anlageschemata auf Seite 42 & 43). Kpl. im Karton verpackt incl. Netzkabel (230 V), 2 x Pufferspeicherfühler und Tauchhülse 1/2" x 140 mm	56-0100-00	<b>220,-</b>
<b>Rauchrohrmaterial</b> Nach DIN 1298 / DIN EN 1856-2 aus Stahlblech FEK 0,8 mm mit Senothermlack in gussgrau beschichtet. Ausführung: mit Sicke und Gummidichtung, eingezogene Steckverbindung, Rohrlängsnähte plasmageschweißt.		<b>Warengruppe B</b>	
	<b>Rauchrohrverlängerungen:</b> ø 100 mm, <b>0,25 mtr.</b> lang, eingezogen ø 100 mm, <b>0,50 mtr.</b> lang, eingezogen ø 100 mm, <b>1,0 mtr.</b> lang, eingezogen		56-0941-00 <b>26,-</b> 56-0941-01 <b>31,-</b> 56-0941-02 <b>42,-</b>
	<b>Rohrsegmentbogen 15°</b> , ø 100 mm, zweiteilig o. Reinig. <b>Rohrsegmentbogen 30°</b> , ø 100 mm, zweiteilig o. Reinig. <b>Rohrsegmentbogen 45°</b> , ø 100 mm, zweiteilig o. Reinig.		56-0942-00 <b>36,-</b> 56-0942-01 <b>47,-</b> 56-0942-02 <b>47,-</b>
	<b>Rauchrohr-Rosette</b> , ø 100 mm, gussgrau		56-3120-00 <b>18,-</b>
	<b>Rohrsegmentbogen 90°</b> , ø 100 mm, dreiteilig ohne Reinigungsöffnung * ø 100 mm, dreiteilig mit Reinigungsöffnung *		56-0942-03 <b>47,-</b> 56-0942-04 <b>57,-</b>
	<b>Rauchrohrverlängerung, verstellbar mit Spanning</b> ø 100 mm, Länge 500 bis 750 mm		56-0942-05 <b>84,-</b>
	<b>Schornsteinanschlussstück</b> für Wandfutter ø 100 mm, <b>0,15 mtr.</b> lang <b>bei versetztem Abgasanschluss</b>		<b>UNBEDINGT MITBESTELLEN</b> 56-0942-06 <b>21,-</b>
	<b>Schornsteinanschlussstück für Wandfutter</b> ø 100 mm, <b>0,45 mtr.</b> lang aus FAL-Material 0,6 mm dick, <b>mit Reinigungs- öffnung zum direkten und geraden Abgasanschluss mit nur 10 cm Wandabstand. Achtung!</b> : Die Reinigungsöffnung befindet sich dann innerhalb der Geräteverkleidung und ist nur nach Demontage der Verkleidung zugänglich.		<b>ODER</b> <b>UNBEDINGT MITBESTELLEN</b> 56-0942-07 <b>52,-</b>
	<b>Wandfutter</b> ø 100 mm, doppelwandig für keramische Abgasanlagen aus FAL-Material 0,6 mm dick mit Keramikdichtschnur		56-0942-08 <b>31,-</b>

\* Wandabstand bei GS 9 dann mind. 25 cm

**Abgasanschlussmöglichkeiten**

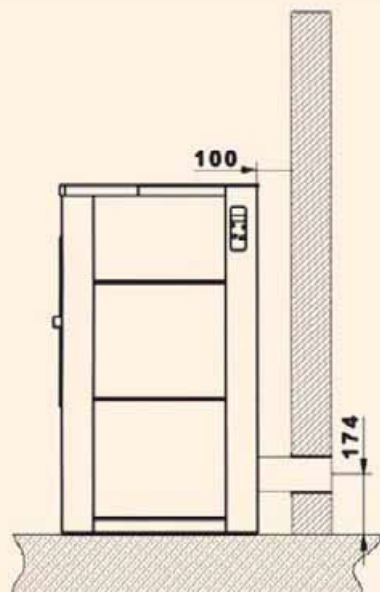


Abb.: Direkter Wandanschluss mit Spezial-Verbindungsstück

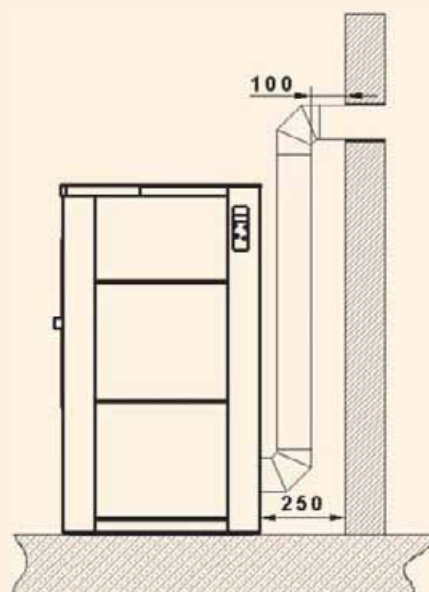


Abb.: Konventioneller Wandanschluss

**Besonderheiten**

- ▶ Pelletkaminofen – wasserführend zur Einbindung als Zusatzheizkessel in geschlossene Warmwasserheizungsanlagen
- ▶ Geprüft nach EN 14785 / zul. Brennstoffe: Holzpellets nach DIN plus / Ö-Norm 7135
- ▶ Modulierende Feuerungstechnik mit drehzahlgeregeltem Saugzuggebläse
- ▶ Erfüllt die Anforderungen der BImSchV sowie der Stuttgarter-, Regensburger-, & Münchner-Verordnung.
- ▶ Nennwärmeleistung insgesamt ~ 2,9 – 9 kW (~ 70 % wasserseitig / ~ 30 % luftseitig)
- ▶ Wirkungsgrad 92,4 % – **FÖRDERFÄHIG nach BAFA-Förderprogramm!**
- ▶ Großer Pelletvorratsbehälter für 32 kg Pellets zur Befüllung per Hand
- ▶ bis zu 52 Std. Brenndauer bei Teillastbetrieb
- ▶ Digitales Bedienpanel für einfachste Bedienung
- ▶ Raumluftunabhängige Zufuhr **der Primärluft** ist möglich und wird empfohlen! (Ø 50 mm)
- ▶ Potentialfreier Kontakt für externe Kesselanforderung (Zeitschaltuhr, Raumthermostat o.ä.)
- ▶ Hohe Serienausstattung mit vormontierter Umwälzpumpe, Sicherheitsventil, Handentlüfter, KFE-Hahn– **alles im Kaminofen nicht sichtbar integriert!**
- ▶ Aufstellung mit nur 10 – 25 cm Wandabstand möglich!!! (Abweichungen durch bauseitige brandschutztechnische Bestimmungen oder FeuVo möglich → Fragen Sie Ihrer Schornsteinfegermeister!

**Planungshinweise I**

- ▶ Montageschablone kostenlos vorab erhältlich! (Anschluss nach unten oder hinten möglich!!)
- ▶ **Erforderliches Pufferspeichervolumen mindestens ≥ 300 Ltr.**
- ▶ Rücklauf Temperaturerhebung **zwingend erforderlich** (siehe Zubehör-Mehrpreis)
- ▶ Dimensionierung des Ausdehnungsgefäßes erfolgt nach den Regeln der Technik
- ▶ Verbrennungsluftversorgung:

Die Primärluftversorgung sollte raumluftunabhängig vorgenommen werden. Das Gerät entnimmt jedoch zusätzlich noch Sekundärluft aus dem Aufstellraum und ist damit nicht vollständig raumluftunabhängig. Sind im Aufstellraum des Kaminofens bzw. in dessen Luftverbund luftabsaugende Anlagen installiert, muss ein Unterdruckwächter zum sicheren Betrieb der Anlage eingebunden werden. Die Verbrennungsluft für den Primärluftanschluss ist über einen Luftschacht (max. 6 Meter hoch) bzw. über dichte Kanäle (max. 8 Meter lang) zu zuführen. Der max. Druckverlust (Leitungslänge plus Bögen) darf 5 Pa nicht überschreiten. Dimensionierung kann annähernd folgende Tabelle entnommen werden:

Länge der Anschlussleitung	Anschlussdurchmesser
<= 1,0 mtr.	Ø 50
>= 1,0 mtr.	Ø 70
>= 7,0 mtr. bis max. 8 mtr.	Ø 80

**Siehe auch Seite 28 & 29**

\* Wertetabelle bezogen auf Verlegung mit max. 2 Bögen 90° und handelsüblichem Rohmaterial.

Bedenken Sie, das der Ort der Lufteintrittsöffnung (windzu- oder abgewandte Seite) entspr. Einfluss auf die Strömungs- bzw. Druckverhältnisse im Zuluftkanal hat. Bei angeströmter Öffnung ist hier ggffs. ein Abweiserblech zu installieren. Ebenso ist ein Laubschutzgitter vorzusehen. Zuluftkanäle sind zur Vermeidung von Kondensatbildung und Kältebrücken bauseitig zu isolieren.

- ▶ Bei Aufstellung auf brennbaren Fußbodenbelag (Teppich, Laminat, Parkett, etc.) ist die Verwendung der Bodenschutzplatte (siehe Zubehör) vorzusehen oder bauseitig der Aufstellbereich mit nichtbrennbaren Materialien (Fliesen, Glasplatte etc.) auszustatten. Fragen Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister!
- ▶ Beachten Sie unbedingt das Kesselgesamtgewicht bzw. die Tragfähigkeit des Aufstellplatzes!
- ▶ Je nach Einbindung des Kaminofen in die Heizungsanlage, kann weiteres Zubehör (Mehrpreis) wie z.B. GS9-Pufferladeregelung, die MC 1000 (siehe Seite 57/58), 3-Wege-Umschaltventil und anderes erforderlich sein.

**Schornsteinberechnung**

- ▶ Die Pelletkaminöfen der Serie **saphir GS 9** sind grundsätzlich für die Mehrfachbelegung geeignet. Wenn möglich sollte der Kaminofen an einen eigenen Kamin angeschlossen werden. Des Weiteren ist der Anschluss der Verbindungsleitung (Rauchrohr) auf kürzestem Wege vorzunehmen.
- ▶ Grundsätzlich muss ein entspr. Eignungsnachweis geführt werden und eine Bescheinigung des BSFM vorliegen! Die notwendigen Gerätedaten zur Prüfung und/oder Dimensionierung finden die bei den techn. Daten.
- ▶ Die Abgasanlage muss grundsätzlich feuchtunempfindlich ausgeführt werden!
- ▶ Min. Förderdruck: 5 Pa (bei Luftzufuhr über Zuluftkanal ist der Zugbedarf um 5 Pa zu erhöhen!)
- ▶ Max. zul. Förderdruck: 10 Pa (15 Pa) Evtl. ist der Einbau eines Zugreglers bauseitig vorzusehen
- ▶ Dimensionierung der Abgasanlage erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik. Erfahrungsgemäß sollte der Ø nicht unter 120 mm ausgeführt werden, auch wenn sich rechnerisch teilweise geringere Durchmesser ergeben.
- ▶ Der Anschluss an einem Edelstahl-Aussenwandkamin ist grundsätzlich möglich. In der Praxis haben sich solche Abgasanlagen jedoch als problematisch erwiesen. Da diese außerhalb der thermische Hülle installiert werden, ergibt sich häufig beim Anheizen eine schlechte thermische Wirkung sowie im Regelbetrieb dann ein zu starker Zug.
- ▶ Hinweis: Störungen im Abgasbereich werden nicht vom Kaminofen verursacht, so daß wir hierbei keine Reklamationen anerkennen können.

**Es besteht eine Inbetriebnahmepflicht durch den installierenden Fachhandwerker. Die unmittelbare Zusendung des vollständig ausgefüllten Inbetriebnahmeprotokolls ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie- & Gewährleistung sowie der Kundendienstanforderung. Es wird eine kostenpflichtige Inbetriebnahmeunterstützung von GERCO angeboten (siehe Seite 37)!**

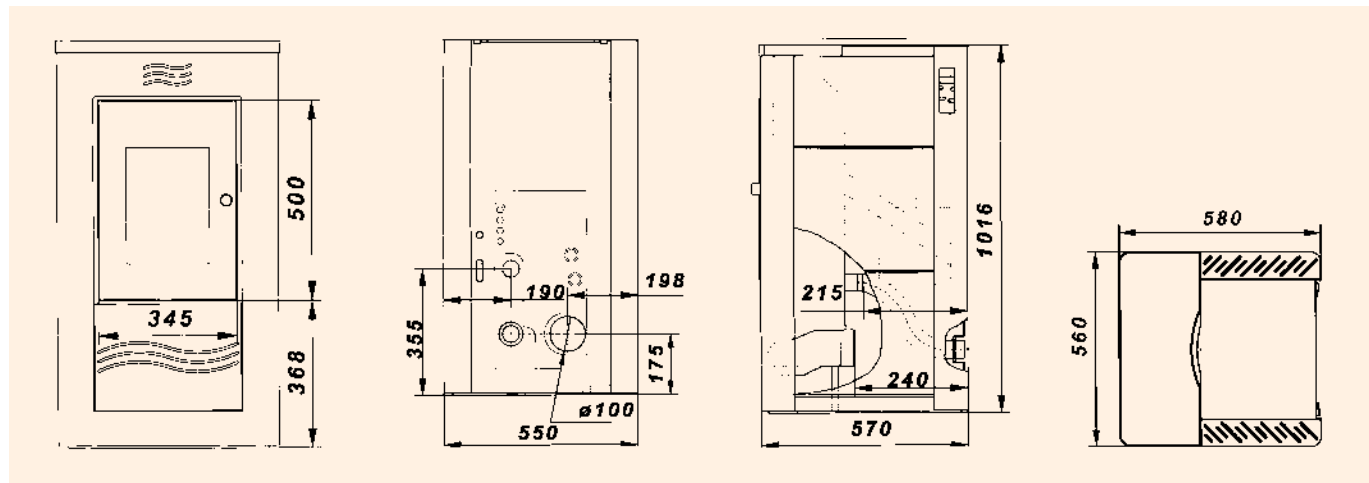
Die hier genannten Daten, Fakten und Hinweise werden durch die Techn. Dokumentation der Produktserie ergänzt. Änderungen, Druckfehler & Irrtümer vorbehalten!

**Technische Daten, Maße**

Technische Daten		saphir GS 9			
Betriebsweise		Raumluftabhängig			
Nennwärmeleistungsbereich ges.	kW	2,9 – 9,0	<b>Abgastrippelwerte</b>		
a.) wasserseitig	%	~ 70	Abgasanschluss Ø	mm	100 <sup>1)</sup>
b.) luftseitig	%	~ 30	Abgastemp. ca. im Mittel (min.max.)	° C	65/114
Brennstoffdurchsatz bei NWL	kg/h	~ 0,62 – 2,07	Förderdruck min.	Pa	5/0*
Kesselwasserinhalt	Ltr.	8,5	Förderdruck max.	Pa	10
Elektr. Anschluss	V/Hz	230/50	Abgasmassenstrom bei Vollast	kg/s	0,008
Sicherung	A	2,5 träge	<b>Dimensionierung Zuluftleitung</b>		
Zul. Betriebswasserdruck	bar	2,5	Anschluss Zuluftleitung-Primärluft Ø	mm	50 <sup>2)</sup>
Zul. Vorlauftemperatur	° C	100	Zul. Druckverlust Zuluftleitung (max.)	Pa	5
Zulauftemp. – Kesselrücklauf min.	° C	60	Zul. Länge der Zuluftleitung (max.)	mtr.	8
TÜV-geprüft nach DIN		EN 14785	Min. Verbrennungsluftvolumen	m³/h	28,6
<b>Gerätemaße / Daten</b>		<b>Anschlüsse</b>			
Breite	mm	550	Kaminkesselvorlauf	IG	¾“
Tiefe	mm	570	Kaminkesselrücklauf	IG	¾“
Gesamthöhe	mm	1016	Tauchhülse Regelung	Muffe	½“
Kesselgewicht mit Verkleidung	kg	195 – 245	Entlüftung – Handentlüfter	Muffe	½“

1) Eignung der Schornsteinanlage unbedingt prüfen bzw. berechnen lassen – Innendurchmesser erfahrungsgemäß nicht unter 120mm!

2) Der Durchmesser der Zuluftleitung ist abhängig von der Leitungslänge und den Widerständen – Anleitung beachten!



Der Anschluss von Vor- und Rücklaufleitung sowie der Zuluft kann wahlweise nach hinten durch die Rückwand oder nach unten durch den Ausschnitt der Bodenplatte erfolgen. Druckfehler, Irrtümer und techn. Änderungen vorbehalten! Alle Maße sind Zirkamaße!

**Planungshinweise II**

**Einsatzbereich:** Der Pelletkaminofenkessel GERCO-saphir GS 9 wurde zum Einsatz als sog. „Zweitheizgerät“ entwickelt und konzipiert. Da der Pelletkaminofenkessel von Hand befüllt wird und auch manuell gereinigt werden muss, ist der **Einsatz als alleiniger Wärmeerzeuger** nur mit Einschränkungen möglich und wird von GERCO **nicht empfohlen!** Dies ist vorab mit dem Betreiber der Anlage abzustimmen!

Wenn dieser dennoch als alleinige Heizquelle für Heizung und Warmwasser eingesetzt werden soll, beachten Sie hierbei jedoch, dass beim Betrieb des GS 9 immer auch Strahlungswärme abgegeben wird (Sommerbetrieb für WWB) und daher eine Kombination mit einer therm. Solaranlage und/oder Elektro-Heizstab sinnvoll ist. Ebenso ist es notwendig einen Heizkörper im Aufstellraum des GERCO saphir GS 9 vorzusehen.

**Pufferspeicher:** Die Pufferspeichergröße (mind. 300 Ltr.) ist letztlich von der Gesamtkonzeption der Heizungsanlage abhängig. Der Betrieb ohne Pufferspeicher ist zwar grundsätzlich technisch möglich, jedoch nicht zu empfehlen. Das Betriebsverhalten wird bei Betrieb ohne Pufferspeicher negativ beeinflusst und kann zu entsprechenden Störabschaltungen etc. führen. **Hierfür übernehmen wir keine Garantie- oder Serviceeinsätze!**

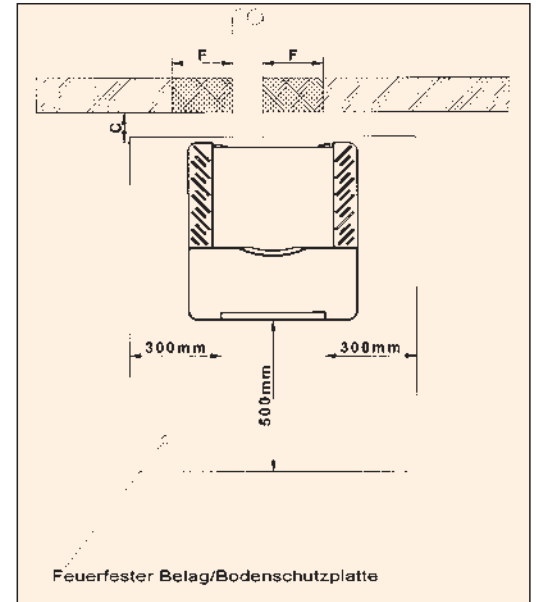
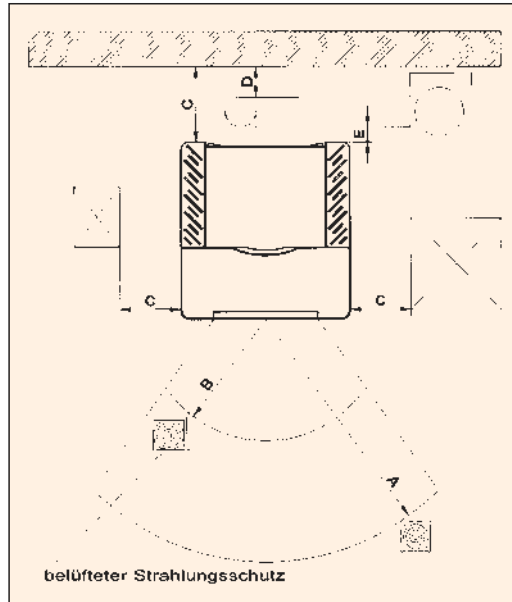
**Bivalente Anlagen:** Bei gemeinsamen Betrieb bzw. Kombination mit anderen Heizsystemen ist für die korrekte hydraulische und regelungstechnische Einbindung eine Abstimmung mit den jeweiligen Hersteller(n) notwendig. Die Aufgabe obliegt dem beauftragten Installationsbetrieb bzw. Planungsbüro. Einige beispielhafte Anlagenschemata finden Sie auf den Seiten 42 und 43.

## Montagehilfen:

Zur Installationsvorbereitung steht für den GS 9 eine sogenannte Montageschablone zur Verfügung. Diese kann kostenlos vorab angefordert werden. Der saphir GS 9 kann dann durch den Anschlussbausatz und das RLT-Set (siehe Zubehör-Mehrpriest auf Seite 38) einfach und schnell montiert werden.

## Wandabstand:

Der GERCO-saphir GS 9 kann je nach baulicher Situation mit 10 bis 25 cm Wandabstand (Maß c) installiert werden. Entsprechend dieser Situation ist eine Vorbereitung mit der o.g. Montageschablone möglich. Alle weiteren Abstände, z.B. zu brennbaren Bauteilen etc, sind mit dem zuständigen Bezirks-schornsteinfegermeister vorab zu klären. Im allgemeinen reichen Abstände von 30 cm seitlich und 80 cm vor der Feuerungsöffnung.



- A 80 cm** Mindestabstand zu brennbaren/hitzeempfindlichen Bauteilen innerhalb des Strahlungsbereiches der Sichtscheibe
- B 40 cm** Mindestabstand zu brennbaren/hitzeempfindlichen Bauteilen innerhalb des Strahlungsbereiches der Sichtscheibe bei Einsatz eines hinterlüfteten Strahlungsschutzes.
- C** je nach baulicher Anschlussituation an die Abgasanlage entweder mit Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen:  
**10 cm** (direkt nach hinten – mit Schornsteinanschlussstück (56-0942-07) oder **25 cm** (über Rauchrohbögen und Verlängerungen zur Abgasanlage)
- D 10 cm** Mindestabstand des Rauchrohres zu brennbaren Bauteilen.
- E 5 cm** Mindestabstand von Rauchrohr zur Feuerstättenrückwand.

## Inbetriebnahmepflicht:

**Die Planung, Installation und Inbetriebnahme hat durch einen Heizungs-Fachbetrieb zu erfolgen. Die Inbetriebnahme und Betreibereinweisung ist in dem hierfür vorgesehenen GERCO-Protokoll festzuhalten. Reinigung / Wartung.** Die manuelle Reinigung erfolgt je nach Betriebsintensität ca. alle 2 – 3 Tage. Je nach Betriebseinsatz kann z.B. im Vollastbetrieb auch eine tägliche Reinigung notwendig sein! Eine intensive Reinigung ist nach ca. 1500 kg Pelletverbrauch notwendig. Der Pelletkaminofenkessel ist regelmäßig zu warten. **Der Abschluss eines Wartungsvertrages ist Voraussetzung für die Gewährleistung und Garantie!**

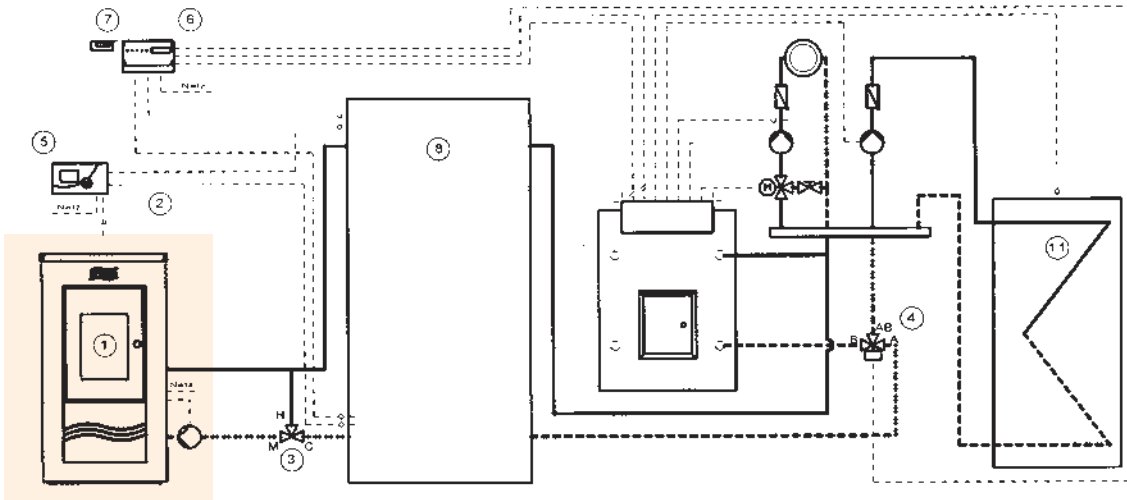
## Garantie:

Das vollständig ausgefüllte und rechtzeitig übersandte GERCO-Protokoll und die Garantiekarte ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme etwaiger Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Liegen die o.g. Bedingungen nicht vor, ist die Anforderung eines Werkskundendienstes nur gegen Berechnung möglich!

**saphir GS9 Anlagenschema System A.09**

**hydraulisch / elektrisch**

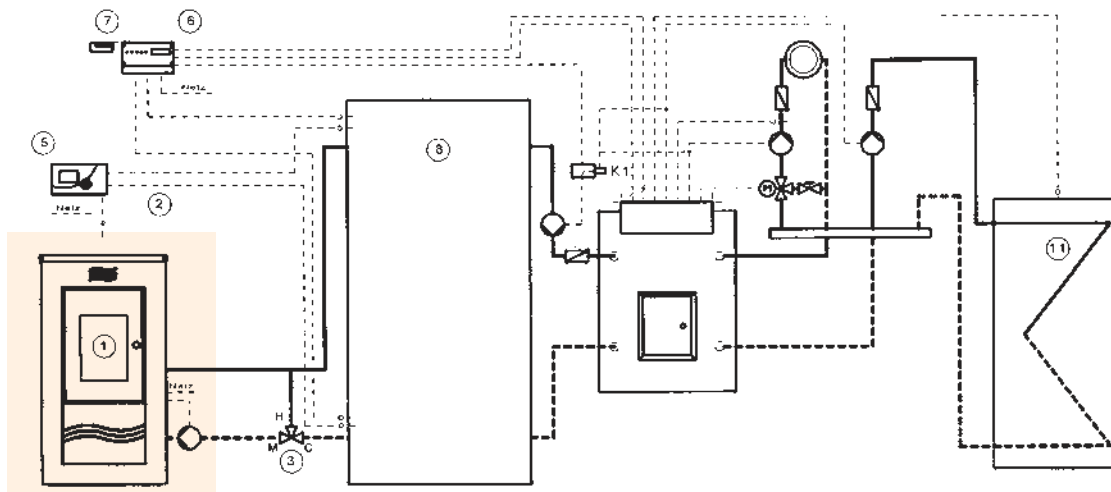
Festbrennstoffkessel mit Pufferspeicher, Öl/Gas-Heizkessel und Speicherwassererwärmer.



**saphir GS9 Anlagenschema System B.09**

**hydraulisch / elektrisch**

Festbrennstoffkessel mit Pufferspeicher, Öl/Gas-Heizkessel und Speicherwassererwärmer. Anlagenkonfiguration für Alt-Heizungsanlagen deren Anfahrleistung nicht deaktivierbar ist.

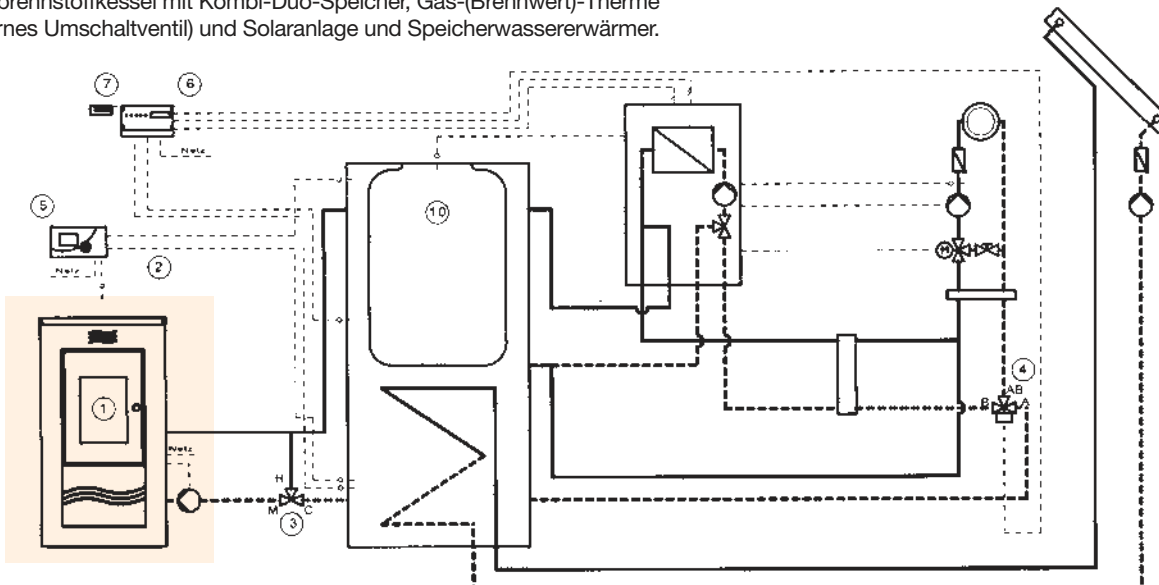


Bei dieser Anlagenkonfiguration ist die Ansteuerung der Pumpe zur Pufferspeicherentladung in Abhängigkeit zur Heizkreis- und /oder der Brauchwasserpumpe zu installieren.

**saphir GS9 Anlagenschema System C.09**

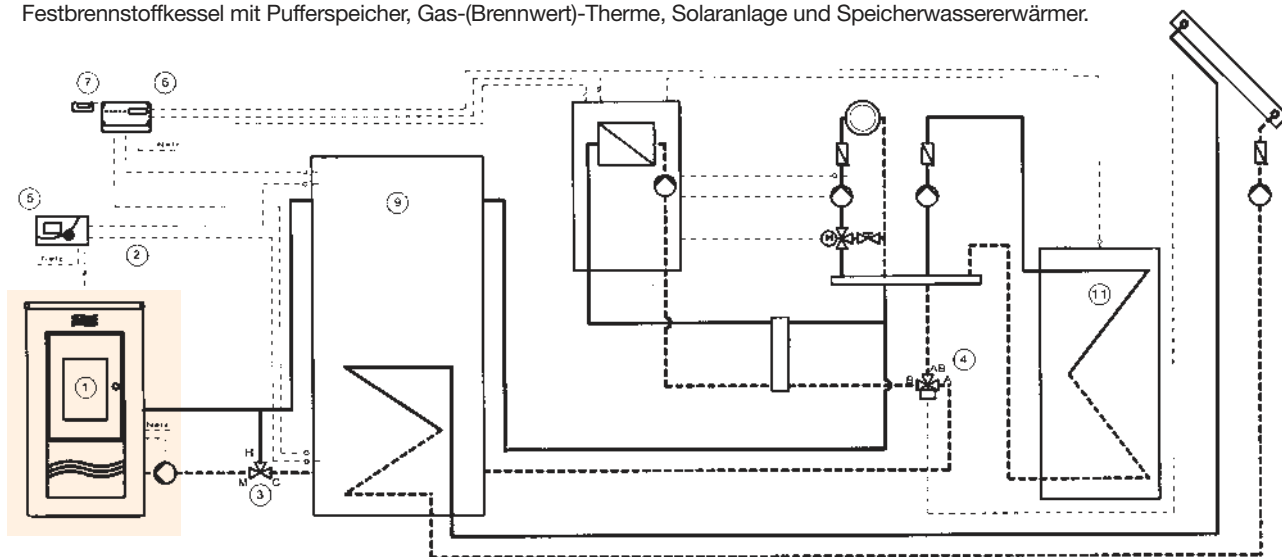
**hydraulisch / elektrisch**

Festbrennstoffkessel mit Kombi-Duo-Speicher, Gas-(Brennwert)-Therme (internes Umschaltventil) und Solaranlage und Speicherwassererwärmer.



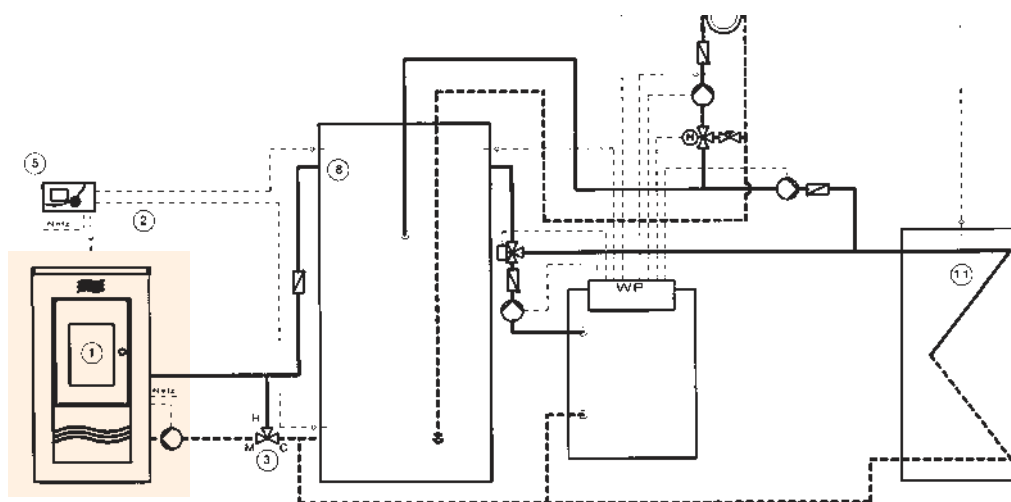
**saphir GS9 Anlagenschema System D.09** **hydraulisch / elektrisch**

Festbrennstoffkessel mit Pufferspeicher, Gas-(Brennwert)-Therme, Solaranlage und Speicherwassererwärmer.



**saphir GS9 Anlagenschema System E.09** **hydraulisch / elektrisch**

Festbrennstoffkessel mit Pufferspeicher, Wärmepumpe und Speicherwassererwärmer.



Elemente im hinterlegten Bereich sind im Lieferumfang des Wärmeerzeugers enthalten.

Pos.	Bezeichnung	Bestell-Nr.:	Pos.	Bezeichnung	Bestell-Nr.:
1	saphir GS 9	Seite: 37	8	Pufferspeicher lux GL/P	Seite: 48
2	Anschlussbausatz GS 9*	56-0191-02	9	Pufferspeicher lux GL/PR	Seite: 49
3	RLT-Set GS 9* Therm. Rücklaufanhebung	56-0473-01	10	Pufferspeicher lux GL/KDPR	Seite: 50
4	Elektr. Umschaltventil Rp 1	21-0193-00	11	Warmwasserstandpeicher lux GL/SP	Seite: 51
5	Pufferladeregulung GS 9 (siehe S. 38)	56-0100-00			
6	Multicontrol MC 1000 (siehe S. 57)	10-0100-00			
7	Fernanzeige FA 100 (siehe S. 57)	10-0100-01			

\* Temperaturanhebungen von Fremdherstellern müssen über eine Querschnittsregelung im Bybassanschluss verfügen.  
 \*\* Nur passend in Verbindung mit RLT-Set und Montageschablone GS 9.

**Hinweis:** – Soweit einzelne Anlagenkomponenten von Fremdanbietern eingesetzt werden, ist die korrekte hydraulische und elektrische Einbindung vorher mit diesen Firmen zu klären!  
 – Dargestellte Systemkomponenten wie Pumpen, Rückflussverhinderer, Heizkreisverteiler, etc. müssen bauseitig gestellt werden.  
 – Die abgebildeten Schemata stellen lediglich die grundsätzliche Einbindung dar und ersetzen nicht die sach- und fachgerechte Planung!  
 – Unverbindliche Vorschläge ohne sicherheitstechnische Ausrüstung!